

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Neuvermehrter vollkommener Rechenmeister, Oder Selbstlehrendes Rechen-Buch

Hemeling, Johann

Franckfurt, 1726

VD18 12794341

Abziehung benahmt-gebrochner Zahl.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18698

selbig angezeigten vier Jahren jedes besonders und sämtlich überall beträgt? Antwort: 1320 thl 8 gr $2\frac{5}{8}$ Q das erste Jahr, 1363 thl 35 gr $7\frac{1}{2}$ Q das zweyte, 1392 thl 15 gr $4\frac{1}{3}$ Q das dritte, 1406 thl 31 gr $3\frac{1}{2}$ Q das vierdte, und 5483 thl 19 gr $1\frac{1}{4}$ Q ingesammt.

Wer freventlich Gewalt verübet,
Wird wiedrum durch Gewalt betrübet.

Machs also:

	1745 thl 15 gr $4\frac{1}{2}$ Q	
	74 thl 28 gr $6\frac{1}{3}$ Q	
	1320 thl 8 gr $2\frac{5}{8}$ Q	das erste Jahr.
	43 thl 27 gr $4\frac{1}{4}$ Q.	
	1363 thl 35 gr $7\frac{1}{2}$ Q	das zweyte Jahr.
	28 thl 15 gr $5\frac{1}{4}$ Q.	
Antwort:	1392 thl 15 gr $4\frac{1}{3}$ Q	das dritte Jahr.
	14 thl 15 gr $7\frac{1}{6}$ Q.	
	1406 thl 31 gr $3\frac{1}{2}$ Q	das vierdte Jahr.

Antwort: 5483 thl 19 gr $1\frac{1}{4}$ Q ingesammt.

Wers Ende wohl bedenckt auf Erden.
Wird ohngezweifelt witzig werden.

Abziehung benahmt = gebrochner Zahl.

Abziehung benahmt = gebrochner Zahlen lehret: Wie man zwo oder mehr benahmt = gebrochene Zahlen von einander abziehen soll.

Wenn dir einige Brüche von einander abzuziehen fürfallen, so besieh, ob ihre Nenner einander an Größe gleich oder ungleich.

Sind die Nenner der fürhabenden Brüche einander an Größe gleich, so zuech den Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehens, und unter den Überschuss setze den Nenner einen Bruchsweise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet. Hierbey aber ist wohl zu merken, daß, wie in ganzen also auch in gebrochenen Zahlen

der

der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn muß, und solches wird bey gebrochenen Zahlen an dem Zähler erkannt; denn welcher Bruch unter zweyen oder mehrern Brüchen, wenn sie gleiche Nenner haben, oder drunter gebracht sind, den größten Zähler hat, derselbe ist der größte Bruch. Würde sich nun, wann die Brüche gleiche Nenner, oder drunter gebracht, begeben, daß der Zähler des Abziehers größer als der Zähler des Abziehenders, und also, wie gelehrt, davon nicht abzunehmen seyn, so ist dein Beginnen unmöglich, und die Aufgabe nicht kunstgemäß fürgebracht, es sey dann, daß der Abziehender neben dem Bruche auch Ganze, und zwar mehr Ganze als der Abzieher bey sich habe, denn es kan keine größere von der kleinern Zahl genommen werden; daher muß, wie gesagt, der Abziehender in allewege grösser oder ja so groß als der Abzieher seyn. Demnachst nimm folgende Aufgaben, angesetzter Lehre nach zu berechnen:

1. Einer hat $\frac{3}{4}$ Ehlen Sammit, schneidet davon ab $\frac{1}{4}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

Machs also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } \frac{3}{4} \text{ Ehl } 3 \Big| \frac{2}{4} \\ \text{Nimm } \frac{1}{4} \text{ Ehl } 1 \Big| \frac{1}{4} \\ \hline \end{array}$$

Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

2. Einer hat $\frac{7}{8}$ Ehlen, schneidet davon ab $\frac{3}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{2}$ Ehlen.

3. Von $\frac{8}{9}$ rthl nimm ab $\frac{4}{9}$ rthl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{4}{9}$ rthl.

4. Nimm ab $\frac{21}{100}$ ₰ von $\frac{57}{100}$ ₰: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{2}{5}$ ₰.

5. Mein lieber Rechner, sagt im Eile:

Wenn man fünfftehalb Sechszehntheile

Von eilfftehalb Sechszehntheilen nimm,

Wie viel der Überschuf bestimmt?

Antw. $\frac{1}{2}$.

Sind

Sind aber die Nenner der Brüche einander an Größe ungleich, so bringe sie unter gleiche Benennung, (wie zunächst bey der Versammlung gelehrt,) und wenn das geschehen, so verfare weiter ichtbesagter Lehre gemäß. Als:

6. Einer hat $\frac{7}{8}$ thl, giebet davon aus $\frac{3}{4}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

Machs also:

Nimm $\frac{3}{4}$ von $\frac{7}{8}$	Anders: Von $\frac{7}{8}$: 7	8
24 (32) 28.	Nimm $\frac{3}{4}$: 6	8
24.		Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

Antw. $\frac{1}{8}$ thl.

7. Von $\frac{7}{8}$ Ehlen nimm ab $\frac{2}{3}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $\frac{5}{24}$ Ehlen.

8. Nimm ab $\frac{3}{8}$ Pf von Fünffzehnschzenthheil Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1}{16}$ Pf.

9. Von Dreyzehnfünffzenthheil Ehlen nimm ab Fünffzwoölfftheil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $\frac{2}{20}$ Ehl.

10. Von $\frac{245}{501}$ nimm ab $\frac{109}{243}$ R: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $\frac{1642}{40581}$ R.

11. Von Viertehalbtheil Ehlen nimm ab Dritthalbsechszenthheil Ehlen: Was ist der Überschuf? Antwort: $\frac{2}{3}$ Ehlen.

12. Mein, wo du rechnen kanst, so sage:
Wie viel der Überschuf betrage,
Wenn Einhalbschzenthheil man im Eile
Nimmt ab vom halben fünfften Theile?
Antw. $\frac{1}{60}$ Theil.

Wo aber ganze von ganzen nebst gebrochuen Zahlen abzunehmen fürfallen, so zeuch die ganzen von denen ganzen, und schreib zum Überschuf den Bruch, so ist verrichtet. Als:

13. Von $1276\frac{7}{8}$ thl nimm ab 467 thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $809\frac{7}{8}$ thl.

Machs

Machs also:

Von $1276\frac{7}{8}$ thl
Nimm 467 thl.

Antw. $809\frac{7}{8}$ thl.

14. Von $3085\frac{1}{4}$ Ehlen nimm ab 1476 Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. $1609\frac{1}{4}$ Ehlen.

15. Einer ist schuldig $3498\frac{1}{4}$ Marck Lübisck, bezahlet drauf 1998 Marck: Wie viel ist er demnach zu bezahlen schuldig? Antw. $1500\frac{1}{4}$ Marck.

16. Einer hat ein Stücke Seiden-Band, hält $1496\frac{1}{6}$ Ehlen, davon schneidet er ab 1097 Ehlen: Wie viel ist demnach der Uberschuß? Antw. $399\frac{1}{6}$ Ehlen.

17. Sechshundert sind, wie sichs gebühret,
Von tausend fünffthalb abgeführt:
Wein, bist des Rechnens du gestiffen,
So gib den Uberschuß zu wissen?

Antw. $404\frac{1}{2}$.

Wenn Brüche oder Ganze mit Gebrochnen von Ganzen abzuziehen, so mach ein Steplein an oder bey die nächstfolgende Ganze, oder, in Ermangelung selbiger, an der ersten Stelle, entlehne ein Ganzes, und selbig Ganzes hat, wie mehr gesagt, der Theile so viel als des Bruchs Nenner vermag oder anzeigt, drum zeuch des Bruchs Zähler von seinem Nenner, den Uberschuß setze gegen den Nenner im Bruch, und rechne die folgende untere Zahl oder Stell um eins höher als sie ist, nimm sie von der obern; was davon übrig bleibt, ist deine Antwort. Als:

18. Nimm $\frac{3}{4}$ von 1 Ehl: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. $\frac{1}{4}$ Ehlen.

Machs also:

Von 1 Ehl
Nimm $\frac{3}{4}$ Ehl.

Antw. $\frac{1}{4}$ Ehlen. Also auch mit folgenden.

19. Von 15 Ehlen nimm ab $\frac{1}{2}$ Ehlen: Wie viel ist der Uberschuß? Antw. $14\frac{1}{2}$ Ehlen.

20. Wie

20. Wie viel sind 20 thl weniger Anderthalbohretsthaler?
 Antw. $19\frac{5}{8}$ thl.

21. Von 256 Ehlen nimm ab neunthalt Sechszehnthel
 Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $255\frac{1}{2}$ Ehlen.

22. Mein Rechner, bring herbey:
 Was Überschuf noch sey,
 Wenn man, wie sich gebührt,
 Von zwölfen sechsthalb fährt?
 Antw. $6\frac{1}{2}$.

Setz also:

Von 12.
 nimm $5\frac{1}{2}$.

Antw. $6\frac{1}{2}$.

Wem etwas Gutes ist erschienen,
 Soll seinem Nächsten damit dienen.

23. Von 298 thl sind ausgezahlt hundert neun und sechzig
 Fünffsechszehnthel Thaler: Wie viel ist der Überschuf?
 Antw. $128\frac{11}{16}$ thl.

24. Von 8690 Pf sind ausgewogen sechstausend drehhun-
 dert und siebenzehn Fünffzehnschzehnthel Pf: Wie viel
 ist der Überschuf? Antw. $2372\frac{1}{16}$ Pf.

25. Es sind von einem Rauff Gesellen
 Gekauft einhundert zwölfthalt Ehlen,
 Die hat er, muß man richtig wissen,
 Von tausend Ehlen abgerissen.
 Hierauf, mein, laß nun dir behagen,
 Den Überschuf mir anzusagen?

Antw. $888\frac{1}{2}$ Ehl.

Wenn aber gange mit gebrochnen von ganzen mit gebrochnen ab-
 zuziehen fürfallen, so zueh erstlich die gebrochne, darnach auch die
 gangen von einander, bevor angeführter Lehre gemäß. Nimm da-
 von folgende Aufgaben. Als:

26. Einer hat ein Stücke Leinwand, hält $24\frac{5}{8}$ Ehlen, ver-
 kaufft davon $16\frac{3}{4}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Ant-
 wort: $8\frac{1}{4}$ Ehlen.

Mach

Machs also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } 24\frac{1}{8} \text{ Ehlen: } 5 \left| \frac{2}{8} \frac{1}{4} \right. \\ \text{nimm } 16\frac{1}{8} \text{ Ehlen: } 3 \left| \right. \end{array}$$
Antw. $8\frac{1}{4}$ Ehlen. Also auch mit andern.

27. Von $36\frac{3}{8}$ Ehlen nimm ab $15\frac{1}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $21\frac{1}{4}$ Ehlen.

28. Von $139\frac{1}{16}$ thl nimm ab $97\frac{1}{16}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $42\frac{1}{8}$ thl.

29. Von Funffzig Siebenachttheil nimm ab Dreyzehneilffsechszehnthteil Ehlen: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $37\frac{1}{16}$ Ehlen.

30. Von $163\frac{1}{3}$ Pf nimm ab $109\frac{1}{2}$ Pf: Wie viel ist der Überschuf? Antwort: $54\frac{1}{6}$ Pf.

31. Nimm ab $1098\frac{10}{16}$ thl, von $4507\frac{13}{16}$ thl: Wie viel ist der Überschuf? Antw. $3409\frac{1}{8}$ thl.

32. Ein Handelsmann ist seinem Freund in Hamburg schuldig $5986\frac{7}{8}$ Marck Lübisck, bezahlt drauf $1496\frac{3}{8}$ Marck, $986\frac{1}{4}$ Marck, $496\frac{1}{2}$ Marck, und $1081\frac{3}{8}$ Marck: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antwort: $1926\frac{1}{2}$ Marck.

33. Jüngst kam ein Schäfer her zur Stadt,
Mit allen Schafen, die er hatt,
Und deren wären achthalb Schock,
Und dann ein alter bunter Bock;
Davon verkaufft er alsfort
Dreyßigstheil Stieg an einem Ort,
Und noch eilffmahl Dreyzehnthteil Schock
Benebst dem alten bunten Bock
Hierauf, mein lieber Rechner, sag:
Wie viel der Überschuf betrag?

Antw. 4 Schock.

Machs

Machs also:

Aus $7\frac{1}{2}$ Schock, und 1 Bock.
$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ - \end{array} \text{Stiege. Dividir durch 3 zu Schock.}$$

$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ \text{\textcircled{1}} \\ \hline \end{array} \text{Nimm } \frac{1}{3} \text{ Schock von obigem.}$$

$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ \text{\textcircled{1}} \\ \hline \end{array} 7\frac{1}{10} \text{ Schock, und 1 Bock.}$$

$\text{\textcircled{3}}$	3
$\text{\textcircled{3}}$	3
$\text{\textcircled{10}}$	10

11 mahl — Schock

$$\begin{array}{r} \text{\textcircled{3}} \\ \text{\textcircled{1}} \\ \hline \end{array} 3\frac{1}{10} \text{ Schock und 1 Bock. Abgefürzt:}$$

Antw. 4 Schock.

Gewohnheit folgt der alten Spur,
Ist wie ein andere Natur.

Wann aber der Bruch des Abziehers grösser als der Bruch des Abziehenders, daß, wenn sie gleiche Nenner haben. oder drunter gebracht sind, der Zähler des Abziehers vom Zähler des Abziehenders nicht abzuziehen ist, (welches doch, wie hievor zu Anfangs erwehnt, nicht geschehen muß, es habe dann der Abziehender mehr Ganze als der Abzieher bey sich) so mach ein Steplein an nächst folgende unterste ganze, entleih ein Ganzes, und dasselbe hat (wie mehr berührt) der Theile so viel, als der Brüche gemeiner Nenner anzeigt; derowegen nimm den Zähler des Abziehers von der Brüche gemeinem Nenner, den Überschuss versammle zum Zähler des Abziehenders, (davon du vor nicht nehmen konntest) und unter die Summ setze der Brüche gemeinem Nenner Bruchsweise, oder (welches schier etwas deutlicher) versammle selbig gemeinen Nenner zu dem Zähler des Abziehenders, und von deren Summ nimm oder zuech ab den vorbesagten Zähler des Abziehers, und unter den Überschuss setze (wie gesagt) der Brüche gemeinen Nenner Bruchsweise, und wenn solches nach dieß oder jener Art geschehen, so nimm auch die unterste ganze (welche wegen der Entleihung und des bennemachten Stepleins (wie vor) um eins höher, als ihre Zahl sonst ist, gerechnet werden,) von obenstehendem Ganzen, so ist verrichtet. Merck folgende Aufgaben.

34. Von $124\frac{1}{8}$ Ehlen nimm ab $109\frac{1}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuss? Antw. $14\frac{1}{2}$ Ehlen.

Machs

Machs also: $9 \frac{1}{2}$
 Von $124 \frac{1}{8}$ Ehlen: $7 \frac{1}{8} \frac{1}{2}$:
 Nimm $109 \frac{1}{8}$ Ehlen: 5

Antw. $14 \frac{1}{2}$ Ehlen.

Also auch mit folgenden Aufgaben:

35. Einer hat $498 \frac{1}{16}$ Ehlen seidene Waare, verkauft davon $129 \frac{1}{16}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw. $368 \frac{1}{2}$ Ehlen.

36. Von $438 \frac{3}{8}$ Ehlen gehen ab $\frac{7}{8}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw. $437 \frac{1}{2}$ Ehlen.

37. Von $198 \frac{7}{8}$ Ehlen nimm ab $129 \frac{1}{16}$ Ehlen: Wie viel ist der Überschuß? Antw. $68 \frac{1}{16}$ Ehlen.

38. Einer hat $1176 \frac{1}{16}$ thl, gibt davon aus $1098 \frac{2}{3}$ thl: Wie viel ist der Überschuß? Antw. $77 \frac{5}{14}$ thl.

39. Einer hat 5 Ballen Seide, wiegt A $103 \frac{3}{4}$ Pf, B $104 \frac{5}{8}$ Pf, C $106 \frac{1}{2}$ Pf, D $102 \frac{3}{8}$ Pf, und E $106 \frac{1}{4}$ Pf, Tara oder Abgang wegen der Säcke ist $18 \frac{7}{8}$ Pf: Wie viel beträgt demnach sothane Seide lauter insgesamt? Antw. $504 \frac{5}{8}$ Pf.

Machs also: Versammle was die 5 Ballen Seide im Gewicht betragen, und vom kommenden nimm die $18 \frac{7}{8}$ Pf Tara oder Abgang, der Überschuß ist deine Antwort.

40. Einer hat empfangen $148 \frac{1}{2}$ thl, $136 \frac{3}{8}$ thl, $148 \frac{2}{3}$ thl, $169 \frac{7}{8}$ thl, und $195 \frac{1}{8}$ thl, und dagegen hinwieder ausgeben $190 \frac{1}{4}$ thl, $143 \frac{3}{8}$ thl, $107 \frac{1}{2}$ thl, $109 \frac{2}{9}$ thl, und $108 \frac{1}{2}$ thl: Wie viel ist der Überschuß? Antw. $139 \frac{1}{9}$ thl.

Machs also: Versammle den Empfang und die Aufgabe, jedes insonderheit, dann zeuch diese Summ von jener, so ist verricht.

41. Einer hat fünff Fässer mit Waaren, wiegt das erste oder A $125 \frac{3}{4}$ Pf, B $196 \frac{5}{8}$ Pf, C $170 \frac{1}{16}$ Pf, D $180 \frac{1}{2}$ Pf, und E $194 \frac{1}{4}$ Pf, Tara oder Abgang wegen der Fässer ist A $6 \frac{3}{8}$ Pf, B $6 \frac{3}{4}$ Pf, C $7 \frac{1}{2}$ Pf, D $5 \frac{7}{8}$ Pf, und E $7 \frac{3}{4}$ Pf: Wie viel muß demnach die lautere Waare sämtlich im Gewichte betragen? Antw. $833 \frac{3}{8}$ Pf.

Erfahrenheit
 Macht kluge Leut.

Ⓢ

Bo

Wo aber mehrerley benahmte Zahlen abzuziehen vorkommen, so hebe an bey der kleinern Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit-Art, auch die unterste von der obern, wie gelehrt, darnach auch, ebener Gestalt, die nächste grössere von ober ihr stehender, und so fort, immassen hier bevor in Abziehung mehrerley benahmter ganzer Zahlen, gelehret. Merck davon folgende Aufgaben:

42. Einer kauft in Hamburg ehliche Waaren, 3486 Marc 10 ß $6\frac{1}{8}$ Q, bezahlet drauf 1969 Marc 13 ß $8\frac{1}{8}$ Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1516 M 12 ß $10\frac{1}{2}$ Q.

Machs also:

$$\begin{array}{r} \text{Von } 3486 \text{ M } 10 \text{ ß } 6\frac{1}{8} \text{ Q } 5 \text{ | } \frac{4}{8} \frac{1}{2} \\ \text{Nim } 1969 \text{ M } 13 \text{ ß } 8\frac{1}{8} \text{ Q } 1 \text{ | } \\ \hline \end{array}$$

Antw. 1516 M 12 ß $10\frac{1}{2}$ Q.

43. Einer hat empfangen 95 Fuder 7 Mlt 2 schl $1\frac{1}{4}$ ht Hannoverische Maas, und dagegen abgemessen 23 Fuder 9 Mlt 1 schl $1\frac{1}{4}$ ht: Wie viel ist der Überschuss? Antw. 71 Fuder 10 Mlt 1 schl $0\frac{1}{2}$ ht.

44. Einer ist schuldig in Amsterdam 5769 fl 15 Stüber 12 $\frac{1}{2}$ Q Holländisch, bezahlet drauf (1) 1485 fl 13 Stüber 2 $\frac{1}{8}$ Q, und (2) 1396 fl 16 Stüber 7 $\frac{1}{2}$ Q: Wie viel ist er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 2887 fl 6 Stüber 3 Q.

45. Drey Rauffleute in Hamburg haben ihrem Factor oder Handels-Verwalter ehlich Geld anvertrauet, damit ist in ehlicher Zeit sämtlich 893 thl 15 ß $6\frac{3}{8}$ Q Freygeld verdient und gewonnen, davon gebühret A 413 thl 15 ß $6\frac{1}{8}$ Q, B 219 thl 25 ß $9\frac{1}{8}$ Q, C 156 thl 12 ß $6\frac{3}{8}$ Q, und dem Handels-Verwalter der Überschuss. Die Frage ist: Wie viel selbigem Handels-Verwalter sein Antheil demnach werde betragen? Antw. 108 thl 9 ß $8\frac{3}{4}$ Q.

46. Fünff Fässer mit Waaren, wiegt A 2 Sch fl 5 fl $3\frac{1}{4}$ fl , B 2 Sch fl 7 fl $\div 4\frac{1}{4}$ fl , C 2 Sch fl 9 fl $\div 4\frac{1}{4}$ fl , D 3 Sch fl 5 fl $\div 2\frac{1}{4}$ fl , und E 3 Sch fl 2 fl $6\frac{1}{4}$ fl , Dara
oder

oder Abgang wegen der Fässer ist für A $12\frac{1}{4}$ F, B $16\frac{1}{4}$ F, C $15\frac{1}{4}$ F, D $16\frac{1}{4}$ F, und E $17\frac{1}{4}$ F. Die Frage ist: Wie viel demnach die letztere Waare insgesamt beträgt? Antw. 13 Sch F 2 L F $4\frac{1}{2}$ F.

Was nützlich ist fällt schwer,
Kommt selten ohngesehr.

Wann aber einig untere kleinere Münz, Maas, Gewicht, Zahl oder Zeit Art, oder deren Bruch, von oberstehenden nicht ist abzunehmen, so leihe, wie mehr gelehrt, von nächstfolgenden ganzen ein ganzes, und handele dann ferner, vor, bey Abziehung be-
nahmter ganzer Zahl, ertheiltem Verichte gemäß. Merck folgende Aufgaben:

47. Einer hat empfangen 1293 thl 29 gr $6\frac{3}{4}$ Q Hannoversch, und dagegen ausgegeben 563 thl 27 gr $3\frac{7}{8}$ Q: Wie viel ist der Überschuß? Antw. 730 thl 2 gr $3\frac{7}{8}$ Q.

Mach also:

Von 1293 thl 29 gr $6\frac{3}{4}$ Q.

Min 563 thl 27 gr $3\frac{7}{8}$ Q.

Antw. 730 thl 2 gr $2\frac{7}{8}$ Q.

48. In Hamburg ist einer schuldig 4398 Marck 6 s $9\frac{1}{2}$ Q Lü-
bisch, bezahlet drauf 2485 Marck 12 s $6\frac{3}{4}$ Q: Wie viel bleibt
er demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1912 Marck
10 s $2\frac{1}{4}$ Q.

49. In Amsterdam ist einer schuldig 2495 Rthl 38 Stüver
 $12\frac{1}{2}$ Q Holländisch, bezahlet drauf (1) 464 Rthl 2 Stüver
 $2\frac{1}{4}$ Q, und (2) 948 Rthl 40 Stüver $6\frac{7}{8}$ Q: Wie viel ist er
demnach weiter zu bezahlen schuldig? Antw. 1082 Rthl 23
Stüv. $2\frac{1}{4}$ Q.

50. Ein Rauffmann hieselbst hat empfangen 396 $\frac{3}{4}$ R $14\frac{1}{2}$ F,
und dagegen hinwieder abgewogen 101 $\frac{1}{2}$ R 16 F und 183 $\frac{3}{4}$
R \div 10 F: Wie viel ist der Überschuß? Antwort: 111 $\frac{1}{2}$ R
 $8\frac{1}{2}$ F.

§ 2

Nimm

Nimm $101\frac{1}{2}$ \mathcal{R} 16 \mathcal{H} .
und $183\frac{3}{4}$ $\mathcal{R} \div 10$ \mathcal{H} .

$285\frac{1}{4}$ \mathcal{R} 6 \mathcal{H} von $396\frac{3}{4}$ \mathcal{R} $14\frac{1}{2}$ \mathcal{H} .
 $285\frac{1}{4}$ \mathcal{R} 6 \mathcal{H} .

Antw. $111\frac{1}{2}$ \mathcal{R} $8\frac{1}{2}$ \mathcal{H} .

51. Ein Hamburger hat 6 Fässer mit Rosinen, wägen das selbst A 2 \mathcal{R} $15\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , B 2 \mathcal{R} $27\frac{3}{8}$ \mathcal{H} , C 2 \mathcal{R} $21\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , D 2 \mathcal{R} $20\frac{1}{4}$ \mathcal{H} , E 2 \mathcal{R} $29\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , und F 2 \mathcal{R} $39\frac{7}{8}$ \mathcal{H} , Tara oder Abgang für die Fässer sämtlich ist $109\frac{5}{8}$ \mathcal{H} . Drauf fragt sich: Wie viel demnach die Rosinen lauter müssen im Gewicht betragen? Antw. 12 \mathcal{R} $44\frac{7}{8}$ \mathcal{H} .

52. Ein Hannoverscher Kauffmann empfähet 8 Kisten Indigo, wägen hieselbst (1) 2 \mathcal{R} $15\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , (2) 1 \mathcal{R} $96\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , (3) 2 \mathcal{R} $81\frac{1}{8}$ \mathcal{H} , (4) 2 \mathcal{R} $17\frac{3}{8}$ \mathcal{H} , (5) 2 \mathcal{R} $16\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , (6) 1 \mathcal{R} $78\frac{3}{8}$ \mathcal{H} , (7) 2 \mathcal{R} $93\frac{3}{8}$ \mathcal{H} , und (8) 1 \mathcal{R} $17\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , Tara oder Abgang für Holz ist (1) $16\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , (2) $13\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , (3) $19\frac{5}{8}$ \mathcal{H} , (4) $16\frac{5}{8}$ \mathcal{H} , (5) $20\frac{3}{8}$ \mathcal{H} , (6) $21\frac{1}{4}$ \mathcal{H} , (7) $25\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , und (8) $12\frac{7}{8}$ \mathcal{H} . Drauf wird gefragt: Wie viel demnach der lautere Indigo sämtlich im Gewicht anbetragt? Antw. 15 \mathcal{R} $49\frac{3}{4}$ \mathcal{H} .

53. Einer hat 6 Fässer mit Waaren, wiegt A 2 Sch \mathcal{H} 5 \mathcal{H} $2\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , Tara oder Abgang fürs Faß ist 2 \mathcal{H} $6\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , B 2 Sch \mathcal{H} 4 \mathcal{H} $\div 3\frac{1}{4}$ \mathcal{H} , Abgang 2 \mathcal{H} $3\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , C 2 Sch \mathcal{H} 6 \mathcal{H} $10\frac{5}{8}$ \mathcal{H} , Abgang 2 \mathcal{H} $7\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , D 2 Sch \mathcal{H} 11 \mathcal{H} $\div 8\frac{1}{2}$ \mathcal{H} , Abgang 1 \mathcal{H} $12\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , E 2 Sch \mathcal{H} 9 \mathcal{H} $8\frac{1}{4}$ \mathcal{H} , Abgang ist 1 \mathcal{H} $12\frac{7}{8}$ \mathcal{H} , und F 2 Sch \mathcal{H} 19 \mathcal{H} $7\frac{3}{4}$ \mathcal{H} , Abgang ist 2 \mathcal{H} $\div 2\frac{3}{8}$ \mathcal{H} . Hierauf wird gefragt: Wie viel demnach sothane Fässer, jedes besonders, und insgesamt an lauterer Waare vermocht? Antw. 2 Sch \mathcal{H} 2 \mathcal{H} $9\frac{3}{4}$ \mathcal{H} A, 2 Sch \mathcal{H} 1 \mathcal{H} $7\frac{1}{4}$ \mathcal{H} B, 2 Sch \mathcal{H} 4 \mathcal{H} $2\frac{7}{8}$ \mathcal{H} C, 2 Sch \mathcal{H} 8 \mathcal{H} $6\frac{3}{4}$ \mathcal{H} D, 2 Sch \mathcal{H} 7 \mathcal{H} $7\frac{3}{8}$ \mathcal{H} E, 2 Sch \mathcal{H} 17 \mathcal{H} $9\frac{7}{8}$ \mathcal{H} F, und 14 Sch \mathcal{H} 2 \mathcal{H} $3\frac{7}{8}$ \mathcal{H} insgesamt.

54. Ein Sohn findet in seines Vaters Haus-Buche nachrichtlich verzeichnet, wie folget: A ist mir schuldig 15 thl
16 gr

16 gr $3\frac{1}{2}$ Q geringer dann 2000 thl, B 12 thl 15 gr $6\frac{3}{4}$ Q gerin-
ger dann A, C 13 thl 30 gr $3\frac{7}{8}$ Q geringer dann B, D 30 thl
27 gr $4\frac{1}{4}$ Q geringer dann C, und E 113 thl 11 gr $6\frac{1}{2}$ Q gerin-
ger dann D. Hierauf ist meine Frage: Wie viel demnach
selbige Schuld für jeden dero Schuldener insonderheit, und
gesämlich beträgt? Antw. 1984 thl 19 gr $4\frac{1}{2}$ Q A, 1972 thl
3 gr $5\frac{1}{4}$ Q B, 1958 thl 9 gr $1\frac{7}{8}$ Q C, 1927 thl 17 gr $5\frac{1}{8}$ Q D,
1814 thl 5 gr $6\frac{5}{8}$ Q E, und 9656 thl 19 gr $7\frac{7}{8}$ Q ingesamt.

Machs also: $\cancel{2000}$ thl.

$$\div \cancel{15} \text{ thl } \cancel{16} \text{ gr } 3\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1984 thl 19 gr $4\frac{1}{2}$ Q A.

$$\div \cancel{12} \text{ thl } \cancel{15} \text{ gr } 6\frac{3}{4} \text{ Q.}$$

Antw. 1972 thl 3 gr $5\frac{1}{4}$ Q B.

$$\div \cancel{13} \text{ thl } \cancel{30} \text{ gr } 3\frac{7}{8} \text{ Q.}$$

Antw. 1958 thl 9 gr $1\frac{7}{8}$ Q C.

$$\div \cancel{30} \text{ thl } \cancel{27} \text{ gr } 4\frac{1}{4} \text{ Q.}$$

Antw. 1927 thl 17 gr $5\frac{1}{8}$ Q D.

$$\div \cancel{113} \text{ thl } \cancel{11} \text{ gr } 6\frac{1}{2} \text{ Q.}$$

Antw. 1814 thl 5 gr $6\frac{5}{8}$ Q E.

Antw. 9656 thl 19 gr $7\frac{7}{8}$ Q sämlich.

Wann jeder thut was ihm gebühret,
So wird kein Müßiggang gespühret.

55. Aesopus Phrygius, der die bekandten Fabeln oder Lehr-
Gedichte hat verfasst, ist, als er durch Graciam gen Del-
phos kommen, daselbst von seinen Mißgünstigen, ob hätte
er vier silberne Schalen, welche sie ihm, aus boshaften
Herzen, unter sein Geräthlein gesteckt, und (unsers Ge-
wichtes) die erste 1 Loth $1\frac{1}{4}$ quentin geringer dann 2 Marck
11 Loth $3\frac{1}{2}$ q; die zweyte 2 Loth $1\frac{1}{2}$ q; geringer dann 2 Marck
13 Loth $1\frac{1}{4}$ q; die dritte 2 Loth $1\frac{1}{4}$ q; geringer dann 2 Marck
14 Loth $\div 1\frac{1}{2}$ q; und die vierdte 2 Loth $3\frac{3}{4}$ q; geringer dann
2 Marck. 15 Loth $\div 1\frac{1}{4}$ quentin gewogen, alldar einem vor-
nehmen Bürger abgestohlen, beschuldigt und angeklagt.

3

Nichts

Nicht hat es zwar ihm an Vorschüttung wahrer Unschuld gefehlet, allein dessen ungeachtet, weiln erwähnte Schalen unter seinem Geräthlein befunden, ist er von einem hohen Felsen herab zu Tode gestürzt, und also ganz erbärmlich um sein Leben kommen. Bald aber darnach hat Gott sothanen unschuldigen Mannes Tod mit einer grossen Pestilenz an denen zu Delphos bestraffet. Und erscheint aus erzehletem allhier die Rechnens-Frage: Wie viel jede dero Schalen, obigem nach, insonderheit, und sämtlich, im Gewichte vermocht? Antw. 2 Marck 10 Loth $2\frac{1}{4}$ quent die erste, 2 Marck 10 Loth $3\frac{3}{4}$ q; die zweyte, 2 Marck 11 Loth $1\frac{1}{4}$ q; die dritte, 2 Marck 11 Loth 3 q; die vierdte, und 10 Marck 12 Loth $2\frac{1}{2}$ quentin ingesamt.

Kein Mensch ist so gerecht, noch tugendhafft auf Erden,
Der nicht durch lose Zent, aus Reid, verletzt kan werden.
Wie gieng es Christo selbst? Gott aber kömmt gar bald,
Errettet aus der Noth, strafft Unrecht und Gewalt.
Ist nach nächstvoriger Anleitung leicht zu berechnen.

Vielfältigung benahmt = gebrochener Zahl.

Vielfältigung benahmt = gebrochener Zahlen lehret: Wie man Brüche mit Brüchen vielfältigen, oder Brüche aus Brüchen, oder Theilen nehmen soll.

Wilt du die Brüche mit Brüchen vielfältigen, oder (welches eben eins) Brüche aus Brüchen nehmen, so setze dieselben neben einander, und vielfältige deren Zähler, darnach auch deren Renner, ohngachtet sie (die Renner) sind gleich oder ungleich, zusammen, was draus erwächst, das setze zur rechten Hand, mit Unterscheidung eines Strichleins, neben die aevielältigte Zahlen Bruchs; weise, erkleinere, wo möglich, den Bruch, so ist's verrichtet. Oder: Wo des einen Bruchs Zähler gegen folgenden Bruchs Renner, oder, des einen Bruchs Renner gegen folgenden Zähler, zu erkleinern ist, solches thut man, und vielfältiget nur kommende Theile, oder das, so nicht auf-

gehst,